



## Protokoll der Frühjahrs-Diözesankonferenz der KSJ Trier 27. und 28. März 2021 online über Zoom

### **Teilnehmer:innen:**

André Aschkowski, Martin Beyer, Jan Eis, Michael Jung, Raphael Kupczik, Jutta Lehnert, Vincent Maron, Sarah Müller, Naomi Ney, Philipp Pretz, Estelle Schönhofen, Tobias Seifert, Helena Trapp, Mira Weis, Sarah-Kim Wenner

Am Samstag zu Besuch: Patrycja Reczek von der KSJ-Bundesebene

Am Sonntag zu Besuch: Lena Kettel vom BDKJ Trier und Annette Hoff von der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Trier



## Tagesordnung

<b>TOP 0: Begrüßung</b>	<b>3</b>
<b>TOP 1: Regularien</b>	<b>3</b>
<b>TOP 2: Rückblick auf Veranstaltungen</b>	<b>3</b>
<b>TOP 3: Büro und Finanzen</b>	<b>5</b>
<i>3.1 Neues aus dem Diözesanbüro</i>	<i>5</i>
<i>3.2 Aktuelles zu Finanzen</i>	<i>6</i>
<b>TOP 5: Bericht der Bundesebene</b>	<b>7</b>
<b>TOP 4: Sitzung des KSJ e.V.</b>	<b>8</b>
<i>4.0 Begrüßung</i>	<i>8</i>
<i>4.1 Änderung der Satzung des KSJ e.V.</i>	<i>8</i>
<i>4.2 Neues aus Rascheid</i>	<i>9</i>
<i>4.3 Neues aus Nattenheim</i>	<i>10</i>
<i>4.4 Neues aus der Scheinbar</i>	<i>11</i>
<i>4.5 Finanzen</i>	<i>11</i>
<i>4.6 Sonstiges</i>	<i>11</i>
<b>TOP 6: Bericht des BDKJ</b>	<b><u>11</u><del>12</del></b>
<b>TOP 7: Termine 2021</b>	<b>14</b>
<b>TOP 8: Ausblick auf Teams und Teamlisten</b>	<b>16</b>
<b>TOP 9: Anträge</b>	<b>16</b>
<b>TOP 10: Verschiedenes</b>	<b>16</b>



## TOP 0: Begrüßung

Vincent startet mit einem kleinen Warm-Up, ~~und bittet alle nach verschiedenen Gegenständen in ihrer Wohnung zu suchen.~~

Zur Technik: Der Chat dient als Redeliste, in die alle „x“ oder „WM“ (Wortmeldung) schreiben können, die Moderation ruft dann der Reihe nach auf. Auch Geschäftsordnungsanträge („GO“) können über den Chat gestellt werden. Mikros sollen nur dann angestellt werden, wenn man redet. Rote und grüne Stimmungskärtchen, die es üblicherweise bei Diözesankonferenzen zum Erfassen von Stimmungsbildern gibt, können durch Zoom-Reaktionen ersetzt werden. Auf der Homepage unter [ksj-trier.de/fruehjahrsdiko2021/](https://ksj-trier.de/fruehjahrsdiko2021/) hat Martin alle wichtigen Infos zur Frühjahrsdiko zusammengefasst. Wer eine Pause braucht, kann jederzeit Bescheid geben.

Raphael begrüßt im Namen der DL zur digitalen Diko. Die DL übernimmt abwechselnd die Moderation.

## TOP 1: Regularien

Es wurde rechtzeitig zur Diko eingeladen.

Mit 15 anwesenden Mitgliedern ist die Konferenz beschlussfähig.

Das Protokoll der letzten Diözesankonferenz wird einstimmig verabschiedet.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## TOP 2: Rückblick auf Veranstaltungen

~~Martin hat eine Timeline mit allen zurückliegenden Veranstaltungen erstellt, mit deren Hilfe auf die unterschiedlichen Veranstaltungen zurückgebliekt werden kann.~~

**Herbst-Aktionen:** Kino-Abend, Spieleabend und Poi-Kurs mussten leider ausfallen, Wandern und Zocken konnte stattfinden. Vincent und Martin haben eine Halbtageswanderung (Römerweg in Trier) organisiert, an der 6 Teilnehmende und 3 Teamer:innen teilgenommen haben. Nach anfänglicher Zurückhaltung haben sich Kleingruppen auch vermischt und es wurde eine gelungene Tour. Zudem fand während der Veranstaltung die Aktion „Solidarität bewegt“ des BDKJ statt, da Kleidersammelaktionen coronabedingt nicht stattfinden konnten. Bei der Aktion hat die KSJ für jeden gelaufenen Kilometer 1€ an die Bolivienpartnerschaft gespendet und es kam die Spende einer Mutter hinzu. Nach der Wanderung gab es in der Scheinbar noch die Gelegenheit **kurz** zusammen zu spielen.

Martin weist darauf hin, dass sich erstmals seit längerer Zeit mehr Mist- als Unst-Kinder und Jugendliche im Verteiler der KSJ befinden: Mittlerweile gibt es nur noch 33 Adressen von



Kindern im Unterstufen-Alter, hingegen 93 im Mittelstufen-Alter. Er schlägt daher vor öfter solche halbtägigen Aktionen für die Mittelstufe zu planen.

**Online Fiasco** – ausgefallen

**Herbst-Mist:** Das Team hat sich gegen ein Online-Mist entschieden und stattdessen einen digitalen Actionbound erstellt, dieser wurde ~~bisher~~ allerdings ~~noch~~ nicht so gut angenommen.

**Adventprogramm:** Im Advent wurden Briefe an alle Koblenzer-KSJler:innen verschickt, was auf sehr positive Rückmeldungen gestoßen ist. Zudem wurden Geschenke an alle Mitglieder verschickt und besondere Geschenke an aktive Teamer:innen.

Auch das **Digitale Unst** ist ausgefallen, da es zu kurzfristig geplant wurde und es eine zu geringe Teilnehmer:innenzahl gab.

Die **Buko** (KSJ Bundeskonferenz) fand drei Tage lang digital statt. Die Veranstaltung war zwar anstrengend aber auch sehr produktiv. Es wurden unter anderem zwei neue Leitungen gewählt. Patrycja von der Bundesebene wird später ausführlicher berichten.

**Juleica-Update Faire Freizeiten:** In Kooperation mit der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Trier fand der erste Teil der Veranstaltung „Impulse für faire Freizeiten“ als Online-Seminar statt. Ein zweiter Termin ist im April (16.04.) geplant, an dem auch noch neue Leute teilnehmen können. Dort wird konkret eine faire und nachhaltige Veranstaltung geplant.

**Teamer:innenstammtisch:** Ein erstes Treffen für Aktive (Teamer:innen und e.V.) fand kurz vor Weihnachten statt, Anfang März ein weiteres. Der Stammtisch dient zum Austausch und in Kontakt kommen, zum Quatschen und für gemeinsames Spielen. Er wird weiter in einem ein- bis zweimonatigen Turnus geplant. Bisher fand er digital statt (was den Vorteil hat, dass auch Leute von weiter weg einfach daran teilnehmen können), im Sommer könnte er aber auch in Präsenz stattfinden (z.B. Grillfest).

Der Teamer:innenstammtisch lief bisher gut und wir erst mal so fortgesetzt, mit wechselnden Locations und abwechselnd virtuell und in Präsenz (sobald das möglich ist).

**Computerspende:** Bei der Aktion handelt es sich um eine Kooperation der Scheinbar mit dem Studenten bilden Schüler e.V. und dem Nordwerk Trier. Mittlerweile sind auch die Schulen am Nachziehen, was die technische Ausstattung ihrer Schüler:innen betrifft, zu Beginn des Home-schoolings hat es aber bei vielen jungen Menschen an Endgeräten gemangelt. In einer Kiste außerhalb der Scheinbar können ältere, aber noch funktionsfähige Laptops, Tablets oder Computer abgegeben werden, die dann mit einem neuen Betriebssystem bespielt und relativ unkompliziert an Jugendliche weitergegeben werden können. Die Scheinbar ist dafür nach wie vor



eine Umlaufstelle, der Bedarf nimmt allerdings ab, da mittlerweile auch von Schulen Endgeräte leichter weitergegeben werden.

## TOP 3: Büro und Finanzen

### 3.1 Neues aus dem Diözesanbüro

Neuanschaffungen: Im letzten Jahr wurden 2 Powerbanks, ein großer JBL-Bluetooth-Lautsprecher, eine Wasserrutsche, ein Tablet und ein Beamer für die Scheinbar neu angeschafft.

Im gesamten BDKJ findet eine IT-Umstellung statt.

Es besteht eine Homeoffice-Pflicht und das Büro-Team (Martin, Claudia und Elisabeth) hat jeweils einen Tag in der Woche im Büro für dringend notwendige dienstliche Aktivitäten reserviert, das allermeiste geht allerdings auch von zu Hause.

Über den Digitalisierungspakt für Bildungsarbeit und Jugendarbeit können Förderanträge für Digitalmittel gestellt werden, sowohl von der KSJ als auch vom e.V.. Im Büro wäre ein Farbdrucker sinnvoll, damit nicht mehr beim BDKJ bunt gedruckt werden muss.

Ideen für Anschaffungen: mobiler Beamer, Lizenz für Actionbound, GPS-Geräte, Reichweite erhöhen für Werbung über Social Media (weitere Ideen für IT-Anschaffungen gerne direkt an Martin).

Durch die Umstellung auf Microsoft Teams kann Martin jetzt auch Externe einladen, weshalb er einen Teamer\_innenbereich erstellen wird. Dafür hat er bereits eine gute Struktur in Teams geschaffen. Teams ist allerdings aufgrund von Datenschutzrichtlinien noch nicht endgültig vom Bistum genehmigt. Das Bistum ~~plädiert für Google G Suite, ist einen Deal mit Google G Suite eingegangen, das wäre eine Alternative.~~ Es besteht von Seiten der Konferenz ein eindeutiges Stimmungsbild gegen G-Suite.

Es wird mehrfach betont, dass es wichtig ist, dass wir auch die Medien verwenden, die von Jugendlichen genutzt werden.

Es gibt verschiedene Ideen, wie online Dateien und Inhalte gemeinsam genutzt werden können:

- Martin hat ein **Ideenpool-Padlet** ([https://padlet.com/ksj\\_trier/ideenpool](https://padlet.com/ksj_trier/ideenpool)) erstellt, das bisher allerdings kaum genutzt wird.
- **Newsletter** für Teamer:innen
- Linksammlung, Ideenpool und Tipps über **Teams**
- Downloadbereich über die **Homepage**

Es besteht der Wunsch, dass alles über eine Plattform läuft. Dafür wird sich auf **Teams zur internen Nutzung** festgelegt. Vincent berichtet, dass man darüber auch ca. 1 Mal pro Monat kurze Treffen etablieren könnte (ggfs. mit Teamer\_innenstammtisch verbinden?). Referent:innenliste (wen kann man für welches Thema ansprechen?), „how to KSJ“ für neue Teamer:innen, Linkempfehlungen usw. können zukünftig über Teams geteilt werden.



Zudem soll es einen öffentlich zugänglichen **Download-Bereich für Externe** mit Stellungnahmen, Logos, Anmeldekarten usw. **über die Homepage** geben.

Demnächst kommen vom Büro Erinnerungen wegen der Führungszeugnisse, da müssen einige neu nachgereicht werden.

Die DL hat entschieden die Fahrtkosten auf 30 Cent pro Kilometer zu erhöhen. Martin wird dazu zeitnah das neue Fahrtkosten-Dokument rumschicken.

**Zur Homepage:** André, Tobi und Martin sind aktuell für die Homepage verantwortlich und arbeiten ein neues Konzept aus, wie die Homepage überarbeitet werden kann. Bei der letzten Diko wurde beschlossen, dass jemand Externes zur Erstellung einer neuen Homepage (nicht zur Pflege) beauftragt wird, dadurch würde allerdings auch das Content-Management-System geändert werden. Martin könnte diese Umstellung auch selbst machen, damit wir weiterhin Wordpress nutzen können. Ehrenamtliche Unterstützung dabei wäre sinnvoll, damit er nicht zu viel Arbeitszeit damit verbringen muss. André und Tobi haben aktuell nicht genug Zeit. Martin schätzt, dass er 50-60 Stunden zur Umstellung bräuchte. Es gibt ein positives Stimmungsbild dafür, dass Martin die Homepage selbst erneuert. Vincent weist darauf hin, dass alle Ehrenamtlichen sich auch für die Übernahme kleinerer Aufgaben melden können. Es ist nicht sinnvoll, dass wir Martin zu sehr mit IT-Aufgaben überladen, damit er weiterhin genug Zeit für Jugendarbeit hat.

### 3.2 Aktuelles zu Finanzen

Der aktuelle Kontostand liegt ca. bei 32.000€, ~~es ist also genug Geld für sinnvolle Anschaffungen da~~. Es wird aktuell viel gespart im Bistum (es gibt sowohl Personal- als auch Sachmittelkürzung), ~~bisher kann die KSJ die Einsparungen aber gut verkraften~~. Es wird an einer Solidarlösung überlegt, so dass auch Verbände, bei denen es finanziell nicht so gut läuft, weiterhin überleben können. Philipp regt an, das Geld für Veranstaltungen auszugeben (z.B. könnten alle KSJ-Mitglieder kostenlos an der Nawu teilnehmen). Auch wird es als sinnvoll erachtet Corona-Schnelltests zu kaufen, um Veranstaltungen wieder ermöglichen zu können. Martin kümmert sich um die Bestellung. Zudem wird der Stadtgruppenaufbau in Koblenz Geld kosten. Wie schon unter TOP 3.1 diskutiert, findet der Vorschlag Geld für Werbung ausgeben, um über Social Media (Instagram und Facebook) die Reichweite zu erhöhen, große Zustimmung. Auch werden ggfs. Kosten auf die KSJ zukommen, sollte die Nawu unter Corona-Bedingungen nicht in einem Selbstversorgerhaus stattfinden dürfen, wenn auf andere Häuser ausgewichen werden muss.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Plus in den Verbandsaufbau und die Teamer:innenschaft investiert werden soll (Fortbildungen und Nawu kostenlos anbieten), aber nicht alle Veranstaltungen pauschal im Preis gesenkt / kostenlos angeboten werden sollen. Alle Freizeiten werden weiterhin zu einem günstigen TN-Beitrag angeboten.



## TOP 5: Bericht der Bundesebene

Patrycja Reczek von der Bundesebene ist zu Besuch. Da sie neu ist, beginnt dieser TOP mit einer Vorstellungsrunde. Anschließend berichtet Patrycja:

Die Kampagne Gott\* / #whoisgodtoday (<https://www.ksj.de/i/gott-kampagne>) hat in den Medien große Wellen geschlagen und läuft super.

Auf der Bundeskonferenz im Dezember wurde Rebekka Schuppert zur neuen politischen und Patrycja Reczek zur neuen geistlichen Leitung auf der Bundesebene gewählt. Außerdem stellt sie das weitere Team des Bundesamtes vor: Meike Müller ist Social Media Managerin, Hans Tenberg Geschäftsführer, Varol Kiyar Assistent der Geschäftsleitung und Abraham Agathangelidis Bundesfreiwilligendienstleistender.

Es wurden neue Ausschüsse gegründet und bestehende gehen weiter. Rebekka ist zuständig für Plattform, Schulausschuss und Sternschuss; Patrycja ist zuständig für Nachhaltigkeitsausschuss, kirchenpolitischen Ausschuss, Satzungsausschuss und Wahlausschuss. Beide sind für den Sailausschuss verantwortlich.

Ein neuer Beschluss der Bundesebene betrifft faire Kleidung: Alle Kleidung, die neu gekauft wird, soll fair oder 2nd Hand sein. Patrycja empfiehlt in diesem Zusammenhang die Seite <https://www.kritischerkonsum.de/> des BDKJ.

Es wird derzeit an einer neuen Website-Vorlage über ein Content Management System gearbeitet und der Prozess ist schon relativ weit fortgeschritten, gegen Ende des Jahres könnte sie verfügbar sein.

Eine Fortbildung zur Mitgliedergewinnung ab Herbst um die Stadtgruppen zu stärken ist derzeit ebenso in Planung.

Es gibt eine neue Arbeitshilfe „Katholisch? ja klar!“ (<https://www.ksj.de/p/katholisch-ja-klar-broschuere>), die kostenlos bestellbar ist. Dazu gibt es passende Impulskarten und Plakate mit Bildern aus der Arbeitshilfe.

Die SummerSail findet dieses Jahr (voraussichtlich) vom 01.-06.08.2021 statt, Start- und Endpunkt ist in Duisburg, von wo aus es gemeinsam mit Bussen nach Holland und dann auf die Schiffe geht. Der Preis für die Fahrt beträgt 289€. Es gibt bis zu 100% Fahrtkostenerstattung für alle, die sich früh anmelden. Eine Anmeldung ist bis zum 26.04.2021 über [susa21.ksj.de](https://www.susa21.ksj.de) möglich. Es gibt ein Hygienekonzept und die SummerSail wird nur stattfinden, wenn es



coronabedingt möglich ist. Falls sie ausfallen muss, wird das Geld komplett zurückerstattet. Es sind bisher ungefähr die Hälfte der Plätze belegt.

Jeden Donnerstag um 13 Uhr findet ein Stammtisch bei Teams statt. Wer dazu will, schickt einfach eine Mail an [gezi@ksj.de](mailto:gezi@ksj.de) oder [geist@ksj.de](mailto:geist@ksj.de).

Weitere Veranstaltungen:

- der Frühjahrsrat findet vom 23. bis zum 25.04. digital statt
- am 12.05. ist der Tag der Begegnung in Köln geplant
- vom 21.-26.06. wird die EuropaAkademie in Brüssel geplant, (bei Fragen/Interesse: Mail an [mmueller@dezentrale.de](mailto:mmueller@dezentrale.de))
- der Herbststrat ist für den 1.-3.10. geplant und abschließend
- die Bundeskonferenz vom 27.-30.12.2021

Rebekka und Patrycja planen regelmäßige (mindestens 1 Mal pro Jahr) Gespräche mit den Diözesen.

Patrycja bedankt sich ~~erneut~~ für die Einladung zur Konferenz und verabschiedet sich.

## **TOP 4: Sitzung des KSJ e.V.**

### **4.0 Begrüßung**

Jutta Lehnert eröffnet die Sitzung des KSJ e.V. um kurz nach 15 Uhr. Zunächst bedankt sie sich bei Martin Bayer, der den e.V. in den letzten Monaten sehr unterstützt hat.

### **4.1 Änderung der Satzung des KSJ e.V.**

André berichtet, dass der Steuerberater des KSJ e.V. aufgrund von Änderungen in den Steuervorschriften darauf hingewiesen hat, dass die Satzung überarbeitet werden sollte. Martin und André haben einen Satzungsarbeitskreis gegründet und die Satzung sowohl in Bezug auf das Steuerrecht als auch bei der Gelegenheit grundsätzlich überarbeitet (Präambel als inhaltliche Positionierung des e.V., Rechtschreibung, Währungsumstellung, Gendern, Hinzufügen von Überschriften)

Die Satzungsarbeitsgruppe stellt einen Antrag auf Änderung der Satzung.

Nachfolgend werden einige Änderungen kurz beschrieben, die genauen Änderungen siehe Änderungsantrag der Satzung.





§0 *Präambel* wurde komplett neu hinzugefügt. Damit positioniert sich der e.V. inhaltlich in Anlehnung an die KSJ. Bei §1 wurde wie bei allen weiteren §§ eine Überschrift hinzugefügt. In §2 *Aufgabe des Vereins* wurde wegen der Hinweise des Steuerberaters ein neuer Passus hinzugefügt. Die Änderung betrifft die Mehrwertsteuer, ggfs. könnte der e.V. einen günstigeren Steuersatz bekommen. Jugendherbergen genießen steuerrechtliche Vorteile von 7% bis hin zur Steuerbefreiung.

Zu §5 *Vorstand des KSJ e.V.*: Ab der nächsten Diko kann laut Satzung die Abstimmung nicht mehr en bloc erfolgen. Der Vorstand wird gewählt und der Beirat benannt.

Bei §8 *Beirat und Beiratssitzung* gibt es einen inhaltlichen Änderungsvorschlag: Der Beirat besteht nicht mehr aus genau sechs, sondern bis zu sechs Mitgliedern. Dadurch besteht eine größere Flexibilität, wenn sich nicht genug Interessierte für das Amt finden. Bis zu sechs Mitglieder werden künftig in der Mitgliederversammlung gewählt (nicht mehr drei gewählt und drei von der DL benannt). Es wird diskutiert, ob nach wie vor Beiratsmitglieder von der DL benannt werden sollten. Auch wenn keine Diözesanleitung Beirat im e.V. sein sollte, ist es grundsätzlich immer möglich, als Gast bei e.V. Sitzungen teilzunehmen, da eine Schnittstelle zwischen DL und e.V. sinnvoll ist. Ein Stimmungsbild zeigt: die Mehrheit der Versammlung ist für die Variante, dass ein Mitglied des Beirats von der DL bestellt und bis zu fünf Mitglieder von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

GO von Vincent zur Abstimmung des Antrages: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Kleine redaktionelle Änderungen können im Nachhinein noch bearbeitet werden.

## **4.2 Neues aus Rascheid**

Die Brandschutzmaßnahmen in Rascheid sind fast abgeschlossen, es muss nur noch gefliest werden. Es wurden von Seiten der Gemeinde versehentlich falsche Bäume gefällt, im Gegenzug soll die Gemeinde die Fenster im Konferenzraum / Aquarium neu machen, dazu kam es bisher noch nicht. Es gab einige Ausgaben in Rascheid z.B. wurde eine neue Fluchtbrandschutztür eingebaut.

Aufgrund von Corona war das Haus im letzten Jahr kaum belegt. Nun kommen so langsam wieder Vermietungsanfragen, bisher darf das Haus noch nicht wieder vermietet werden.

Es gibt neue Spiele für einen abschließbaren Spieleschrank. Der e.V. kümmert sich noch um einen passenden Schrank.

Über den Digitalisierungspakt könnten auch über den e.V. neue Geräte angeschafft werden. Ideen dafür sind ein Beamer, Internetanschluss in Rascheid, ein mobiler Drucker und ein größerer Medienschrank/-wagen. Bei zusätzlichen Geräten in Rascheid muss allerdings auch mitgedacht werden, wer sich um sie kümmert und instand hält. Weitere Ideen für Anschaffungen können an Martin geschickt werden, alles was den e.V. betrifft, leitet er weiter.



## 4.3 Neues aus Nattenheim

Jan berichtet aus Nattenheim. Jutta wurde auf der letzten Diko beauftragt jemand zu finden, der das Baumhaus instand setzt. Das hat sie getan und ein Wanderarbeiter hat sich bereits zweimal alles angeschaut und vermessen. Die passende Holzbestellung wurde aufgegeben, Lis Wilhelmy und Jürgen Eis sind eine große Unterstützung. Zu den Renovierungsarbeiten wird voraussichtlich gehören: Morsche Balken auf der Plattform ersetzen, Dach instand setzen und umbauen, ein weiteres Fenster hinzufügen und eine Lösung finden für die Leiter, damit wir sie wegnehmen können, wenn wir nicht am Haus sind. Es wird insgesamt etwas stabiler und sicherer. Auch der Vorbau des blauen Hauses soll bei der Gelegenheit begutachtet und ggfs. einzelne Balken ausgetauscht werden. Die Renovierungsarbeiten werden voraussichtlich 4-6000€ kosten, damit auch ein fairer Lohn gezahlt werden kann.

Zur Versicherungslage: Bisher war Nattenheim nicht mit in der Betriebshaftpflichtversicherung drin. Wanderhaus und Baumhaus können aber voraussichtlich hinzugefügt werden, Martin ist diesbezüglich in Kontakt mit der Versicherung und geht davon aus, dass es problemlos möglich ist. In den letzten Jahren scheint sich die Versicherungslage von Baumhäusern deutlich geändert zu haben, so dass das kein Problem mehr zu sein scheint.

Dem e.V. war es wichtig, dass die Versicherungsfrage geklärt wurde, als Voraussetzung für die Instandsetzung des Baumhauses. Sobald diese endgültig geklärt ist, kann sich der e.V. um die Beauftragung kümmern.

Martin stellt einen GO zur Abstimmung.

Der Antrag die Renovierungsarbeiten am Baumhaus durchzuführen wird einstimmig angenommen: Der e.V. bekommt die Zustimmung der Versammlung, dass die Ausgaben für die Instandsetzung des Baumhauses getätigt werden vorbehaltlich einer Versicherung.

Es gibt viele weitere Ideen für Arbeiten in Nattenheim, z.B. einen Zaun bauen, dort wo die alte Feuerstelle war und Kräuterbeete anlegen. Diese und weitere Projekte könnten beim Omi/Werkwochenende umgesetzt werden.

Philipp fragt wegen der Siebenschläfer im Haus nach. Jan weiß davon und wird mit dem Baumhaus-Wanderarbeiter danach schauen, ggfs. können einzelne Löcher verschlossen werden, grundsätzlich kann es aber immer sein, dass auch Tiere im Haus sind.

André bedankt sich bei Jan für dessen großes Engagement. Jan kann sich allerdings nicht immer um die Schlüsselübergabe kümmern. Jutta erstellt ein Inserat, um dafür jemand aus der Umgebung zu finden.

Martin merkt an, dass die Kita aus Nattenheim einen Schlüssel zum Haus hat und dieses hin und wieder für Waldtage nutzt, vielleicht könnte darüber auch ein Hausmeister gefunden werden.



## 4.4 Neues aus der Scheinbar

Bisher hat sich noch nicht viel getan in der Scheinbar, Martin wird im Herbst mehr dazu berichten. Allerdings wurde viel aufgeräumt.

## 4.5 Finanzen

Claudia hat diese Woche den Jahresabschluss von 2020 fertiggestellt. Natürlich sind die Mieteinkünfte dieses Jahr deutlich geringer als sonst. Wie bereits in TOP 4.2 angekündigt, gab es große Ausgaben für Rascheid, so dass insgesamt ein Minus von fast 19.000€ entstanden ist. Allerdings gibt es noch einige Rücklagen, so dass es insgesamt nicht so schlimm ist.

Martin regt an, ob für die Brandschutzmaßnahmen ein Teil der Kosten über die KfW rückerstattet werden könnte. Er merkt außerdem an, dass der Steuerberater darauf hingewiesen hat, dass es nicht so gerne gesehen wird, dass ein gemeinnütziger Verein solch hohe Rücklagen hat. Allerdings sind die Rücklagen für Reparaturen, die immer kurzfristig anfallen können, wichtig. Das Darlehen an Jutta könnte nun auch wieder (ratenweise) zurückgezahlt werden. Dazu gibt es ein positives Stimmungsbild. Die Konferenz beauftragt den e.V. damit, dass das Darlehen an Jutta zurückgezahlt wird.

## 4.6 Sonstiges

Aktuelles zum Bus: Jan hat die Batterie erneuert, jetzt fährt der Bus erst mal wieder. Es gibt aktuell keinen Buswart. Vincent erklärt sich bereit zukünftig dieses Amt zu übernehmen.

Der Bus wird nicht mehr an externe Gruppen vermietet und darf nur noch im näheren Umfeld (Rascheid / Nattenheim) gefahren werden. Martin und Vincent sprechen sich ab, wenn Anfragen für den Bus kommen.

Jutta kündigt an, dass sie am 31. August in Rente gehen und dann auch nicht mehr für den e.V. kandidieren wird.

Jutta bedankt sich beim Büro und bei allen, die im letzten Jahr mitgearbeitet haben und immer Rege im Hintergrund arbeiten und beschließt die e.V. Sitzung.

## TOP 6: Bericht des BDKJ

[Kurzer Input vorab von Philipp zum Thema **Synode**:

Das Bistum (bzw. die Große Leitungskonferenz *Groleiko*) hatte nach der Synode beschlossen, dass die Bildungsreferent:innen regionalisiert werden sollen. Es gibt eine Kommission aus Frau



Schabo, Matthias Struth, Kerstin Knopp, sieben Mitgliedern aus den Verbänden (auch die Verbände, die keine Bildungsreferent:innen haben) und aus dem BDKJ. Aufgabe der Kommission ist es die Rahmenbedingungen zu diskutieren, auf denen die Groleiko dann eine neue Entscheidung treffen kann. Es wird mittlerweile davon abgesehen, dass die Mitarbeitenden regionalisiert werden sollen. Frau Schabo hat einen Vorschlag in den Raum gestellt: Die Mitarbeiter\_innen sollen besondere Themenschwerpunkte in der Jugendpolitik und im Jugendverbandsaufbau bekommen. An allen Fachstellen würden bis zu 30% Stellenanteil für regionale Jugendverbandsarbeit und/oder Verbandsaufbau bereitgestellt. Rechtlich wäre das möglich, wenn einzelne Bildungsreferent:innen sich weigern, können sie nicht zu neuen Tätigkeiten gezwungen werden. Die Dienst- und Fachaufsicht würde auch zu 30% an die Fachstellen gehen, sodass Arbeitsinhalte, Urlaube und Ähnliches immer mit zwei Stellen abgesprochen werden müssten. Wie eine solche geteilte Aufsicht mit unterschiedlichen Prozentanteilen im Detail aussehen könnte, müsste noch geklärt werden.

Die DL ist mit Philipp stetig in einem engen Austausch über den Fortgang der Kommission. Vincent weist darauf hin, dass egal wie sehr sich die Verbände einsetzen, es zu Veränderungen kommen wird und es eher darum geht, das kleinste Übel rauszuschlagen.]

Lena Kettel vom BDKJ stößt für den folgenden TOP zur Konferenz:

**Neuer Vorstand:** Lena Kettel ist seit wenigen Monaten die neue Vorsitzende des BDKJ, ebenfalls neu ist ihr Kollege Matthias Becker, beide sind ursprünglich KJGler:innen. Beide sind also erst seit Kurzem im Amt und hatten keine Übergangszeit mit ihrer Vorgängerin Susanne Kiefer. Derzeit arbeiten sie sich ein und schauen nach Schwerpunkten. Matthias wurde in den Vorstand des Landesjugendrings im Saarland gewählt, Lena ist im Landesjugendring RLP, allerdings nicht im Vorstand. Lena ist Mitglied des Katholikenrats und kann dort junge Menschen vertreten. Beide versuchen unterschiedliche Netzwerke wieder mehr aufleben zu lassen, auch mit Menschen aus dem Bistum.

Einen Großteil ihrer Arbeitszeit nimmt die **Bolivienpartnerschaft** ein. Der Kollege, der sich um die Kleidersammlung gekümmert hatte, musste in Kurzarbeit gehen und hat daraufhin gekündigt. Wegen Sparmaßnahmen ist es derzeit nicht geplant die Stelle neu zu besetzen. Daher wird aktuell geschaut, wie es mit der Sammlung weitergehen und was es auch für Neuerungen geben kann. Eventuell muss sich breiter aufgestellt und die Partnerschaft anders gestaltet werden. Derzeit werden neue Ideen entwickelt und überlegt, was für die Jugend in einer solchen Partnerschaft wichtig ist.

**Zentrale Jugendbildungsstätte:** Die Marienburg bei Bullay und das Haus Sonntal in Wallerfangen (das letzte Haus in Bistumsträgerschaft im Saarland) sollen geschlossen werden und künftig nicht mehr in Bistumshand sein, stattdessen soll das Kloster in Himmerod zur neuen



zentralen Jugendbildungsstätte des Bistums werden. Diese Entscheidung wurde von oben runter getroffen, ohne Leute aus den Bildungshäusern mit einzubinden. Derzeit gibt es viele Anfragen an den BDKJ, wie die Verbände zu dieser Entscheidung stehen. Für Matthias und Lena ist klar, dass die Kommunikation nicht optimal gelaufen ist, sie können aber aufgrund von Auslastung, Kosten usw. nachvollziehen, dass Himmerod aus Jugendverbandssicht ein größeres Potential für eine Jugendbildungsstätte hat. Lena wird mit an der Konzeptausarbeitung arbeiten, dabei sollen auch die Verbände als Nutzer:innen beteiligt werden, um herauszufinden, was man für ein gutes Tagungshaus braucht.

Raphael weist auf die sehr schlechte Anbindung hin, was auch dem BDKJ bewusst ist. Es soll vom Haus aus zukünftig einen Shuttle geben. Dafür wird sich Lena einsetzen.

Philipp macht deutlich, dass es keine Kommunikation gab, nicht, dass diese nicht optimal gelaufen ist. Er weist darauf hin, dass das bei der Synode ähnlich war. Lena fügt hinzu, dass dem Bistum die schlechte Kommunikation bewusst sei und der Generalvikar sich dafür entschuldigt habe. Sie würden an Strukturen arbeiten, damit es zukünftig besser laufe.

Annette von der Fachstelle sagt, dass der Zug abgefahren ist, um sich für Marienburg und Haus Sonntal einzusetzen, stattdessen ist es eine Chance, das neue Bildungshaus mitzugestalten und den BDKJ dabei zu unterstützen.

Zunächst soll also eine Kernarbeitsgruppe aus Gemeindereferent:innen, Pastoralreferent:innen, Mitarbeitenden aus den Fachstellen und Jugendverbänden gebildet werden, die sich wiederum in Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten aufteilt. Dort wird es auch die Möglichkeit zur Beteiligung geben. Vincent merkt an, dass nicht nur die unterschiedlichen Berufsgruppen in die Planung einbezogen werden dürfen, sondern auch Jugendliche und Ehrenamtliche beteiligt werden müssen. Es muss ganz klar darauf geachtet werden, dass der Ort am Ende jugendfreundlich ist.

Es ist mal wieder ein Schlag ins Gesicht der Jugendarbeit: Sparprozesse, Synode und jetzt die fehlende Kommunikation. Das Bistum wird nicht zur Rechenschaft gezogen und so werden Jugendliche noch kritischer der Kirche als Institution gegenüber, das Vertrauen geht verloren. Auf der DKDM soll überlegt werden, ob statt Lena ein:e Ehrenamtler:in in diese Kerngruppe gehen sollte. Da es sehr viele Ressourcen brauchen wird, möchte Lena Ehrenamtler:innen entlasten, aber natürlich mit einbeziehen. Vincent schlägt einen Jugendrat für eine neue Jugendbegegnungsstätte vor. Auch Martin kritisiert das Vorgehen nur Hauptamtliche mit einzubeziehen.

Lena nimmt die gesammelten Anregungen zu Himmerod mit und bei der Divers wird auch noch Zeit sein, darüber zu sprechen. Der BDKJ versucht sein Bestes die Jugendverbände angemessen zu vertreten.

Vincent lobt, dass Matthias und Lena sich entgegen dem päpstlichen Dekret, das Segnungen für homosexuelle Partnerschaften nicht zulassen möchte, inhaltlich und politisch positioniert und Regenbogenflaggen in verschiedene Gemeinden gebracht haben. Er ermuntert sie dazu mehr solcher Arbeit zu machen. Und gegebenenfalls eher nicht alle Gremientermine wahrnehmen zu können, um mehr Jugendarbeit zu machen. Lena ist bewusst, dass die verschiedenen



Strukturprozesse, die das Bistum anstrebt, gerade sehr viel Zeit in Anspruch nehmen und die inhaltliche Arbeit leider etwas zu kurz kommt.

**Synodenkommission:** Es wird berichtet, dass Philipp bereits den aktuellen Stand der Kommission zusammengefasst hat. Da der Prozess mittlerweile sehr tiefgründig ist, ist er für alle, die sich nicht so intensiv damit auseinandergesetzt haben, schwer nachzuvollziehen. Daher gab es einige Verständnisfragen, inhaltlich ist es schwer zu diskutieren. Egal wie die Kommission letztlich entscheidet, wird es eine Entscheidung sein, die nicht optimal für die Verbände sein wird, sondern wenn überhaupt nur ganz okay ist. Eine kleine Motivation bleibt: 30 Prozent des Stellenanteils können besser für die Verbandsarbeit insgesamt eingesetzt werden, um auf diözesaner Ebene Bildungsarbeit umzusetzen.

Lena versucht ebenfalls das Beste rausholen, auch wenn sie weiß, dass dieser lange Prozess sehr frustrierend ist.

Lena berichtet abschließend, dass es eine Bewerberin für die Seelsorge-Stelle beim BDKJ gibt und sie sehr zuversichtlich sei.

## TOP 7: Termine 2021

Vom 31.03. bis zum 05.04 finden die **Kartage digital** statt, dieses Jahr in Kooperation mit der khg Koblenz zum Thema Judentum in Deutschland. Wer sich noch schnell anmeldet, bekommt von Martin ein Paket zur Teilnahme zugeschickt. Es ist aber auch möglich spontan an einzelnen Abenden teilzunehmen.

Wie bereits in TOP 2: Rückblick auf Veranstaltungen geschrieben, findet am 16.04. der zweite Teil des **Juleica Updates** statt. Die Anmeldung ist über die KSJ oder über die Fachstelle Trier möglich. Während im Februar der theoretische Teil stattgefunden hat, soll nun ganz praktisch eine faire Freizeit geplant werden, die voraussichtlich am 3. oder 10. Juli stattfinden soll. Wer teilnehmen möchte kann Martin Bescheid geben, dann kann er das Handout der ersten Veranstaltung zuschicken.

Das **Pfingstlager** ist vom 22.-24.05. geplant. Es steht immer noch in der Schwebelage, ob und was stattfinden kann. Es fehlen noch Teamer:innen. Philipp hat einige Leute angefragt. Bisher sind nur Tobi und Mira im Team und Tobi muss über Pfingsten arbeiten. Kimi hat an dem Termin Zeit, kann aber im Vorfeld nicht mitplanen. Wer noch Zeit hat (auch nur an einzelnen Tagen), kann sich gerne bei Tobi und Mira melden. Etwas Kleines in Präsenz in Nattenheim wäre am schönsten, aber gibt noch nichts Konkretes. Das Thema sind Piraten; es wäre auch nur ein Tag mit einer Schatzwanderung möglich.



Für den 15. und 16.05. ist **Werkeln in Nattenheim / OMI** geplant. Unterschiedliche Generationen können zusammenkommen und werkeln. Der e.V. wird die Wünsche umsetzen, die auf der Herbstdiko gesammelt wurden. Teamer:innen könnten die Arbeit pädagogisch unterstützen. Es muss spontan geschaut werden, ob es unter Corona Bedingungen möglich sein wird. Wer sich eine Teilnahme und/oder pädagogische Begleitung vorstellen kann, kann sich gerne melden.

Ab dem 23. April wird in Nattenheim das **Baumhaus renoviert**.

Das **OBST** ist für den 26. und 27.06. geplant. Martin ist bisher alleine im Team und freut sich über Unterstützung, es soll ein reines Spaßwochenende für die Oberstufe werden. Im Laufe des Mai wird es voraussichtlich eine Einladung geben. Mira kann sich vorstellen zu unterstützen.

Vom 17.07. bis zum 24.07. soll das **SoLa** stattfinden. Bisher sind sechs Leute im Team. Es wird erst mal so geplant, als könnte es mit Übernachtung in Nattenheim stattfinden. Falls es ohne Einschränkungen und ohne TN-Begrenzung durchführbar sein wird, können kurz vorher noch spontan Leute das Team unterstützen (Wer Interesse hat, kann Philipp Bescheid geben). Aktuell reicht das Team zur Planung. Das Thema ist die Sendung mit der Maus. Nach aktuellem Stand ist es gut möglich, dass das Lager stattfinden, da es für Ferienbetreuungen und feste Gruppen auf Landesebene Sonderregelungen gibt, das Bistum hat allerdings eigene Regelungen und hinkt etwas hinterher.

Wie bereits im TOP zur Bundesebene besprochen, soll die **SummerSail** (01.-06.08.2021) stattfinden. Es gibt noch freie Plätze, wer sich anmelden möchte, kann das unter <https://susa.ksj.de/tun>. Es sind sowohl Einzelanmeldung möglich, wenn sich genug Anmeldungen finden, könnte es auch ein KSJ Trier Schiff geben.

Für die **Nawu** (18.-24.10.) fand bereits ein erstes Teamtreffen statt, aktuell sind Tobi, Matthias, Estelle, Naomi, Martin und Yannick im Team. Es wird vorerst so geplant, als ob die Woche im Herbst in Präsenz stattfinden könnte. Bald wird es eine Vorankündigung / Safe the Date geben. Die Einladung wird erst im Sommer verschickt. Der Inhalt ist größtenteils schon von den letzten Jahren vorbereitet, ein Thema wird von den Teilnehmer:innen am Kennenlerntag (19.09.) gewählt. Über die Homepage könnte es eine unverbindliche Voranmeldung geben.



## **TOP 8: Ausblick auf Teams und Teamlisten**

Da es aktuell sehr viele Jugendliche im Mittelstufenalter gibt, ist es sinnvoll, viele 1-Tages-Veranstaltungen zu planen, z.B. Spieleabende, Tageswanderungen und Ähnliches.

Das Pfingstlager-Team braucht Unterstützung, das Sommerlager ggfs. kurz vorher und auch das Obst-Team kann noch unterstützt werden.

Martin plant die Fortbildung / Reflexionswochenende: Der Termin wird vorerst beibehalten und könnte ebenfalls im schlimmsten Fall kurz vorher abgesagt werden. Die unterschiedlichen Teams können an einem Tag reflektieren und danach gemeinsam mit allen über bestimmte aufgekommene Themen in den Austausch gehen. Es wird eher keinen Studienteil geben. Es gibt bisher verschiedene Ideen, Martin überlegt sich etwas Sinnvolles.

Ob es dieses Jahr eine Fahrt nach Mazille geben kann, kann erst kurz vorher in Absprache mit den Schwestern geklärt werden. Estelle wird sich darum kümmern und mit ihnen in Kontakt treten.

Tobi hat Interesse daran, das Mist im November zu teamen, kann aber noch nicht absehen, ob es zeitlich möglich sein wird. Weitere Unterstützung ist erwünscht.

Helena plant gerne die Theotagung, sofern diese nicht digital stattfinden muss. Auf der Herbstdiko wird geschaut, wer das Unst teamen kann und festgelegt, wer als Delegierte an der Buko teilnehmen wird.

Alle Veranstaltungsflyer bitte immer an Martin schicken, damit er Werbung machen kann.

## **TOP 9: Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## **TOP 10: Verschiedenes**

Auf der letzten Herbstdiko wurde darüber diskutiert, was die KSJ ist, was sie in Zukunft sein wird und was es ist, das sie ausmacht. Raphael ist noch nicht dazu gekommen, aber wird demnächst zu einer Zukunftswerkstatt einladen, um weiter darüber in Austausch zu bleiben.

SummerSail: Mira fragt, ob Interesse besteht, dass sich von der KSJ Trier geschlossen eine Gruppe findet. Vincent findet es unter den aktuellen Corona-Bedingungen schwierig eine so





große Veranstaltung durchzuführen. Wer sich privat anmelden möchte, kann das natürlich gerne tun, aber die DL wird gerade nichts gemeinsam organisieren.

Martin weist darauf hin, dass in letzter Zeit zwei Stellungnahmen der DL veröffentlicht wurden, die auf der Homepage nachgelesen werden können:

<http://blog.ksj-trier.de/2021/03/23/zum-nein-der-glaubenskongregation-an-die-segnung-gleichgeschlechtlicher-paare/> und <http://blog.ksj-trier.de/2021/03/16/sexualisierte-gewalt-in-der-kirche/>

**Jugend(-arbeit) und Corona:** Jugendliche sind aktuell neben anderen die Hauptleidtragenden in der Pandemie. Sie sind in besonderem Maße betroffen und leiden unter den Einschränkungen. Kinder und Jugendliche werden momentan häufig nur in ihrer Rolle als Schüler:innen wahrgenommen. Jugendarbeit wird bei vielen Entscheidungen vergessen und die Forderungen zur Öffnung von Jugendarbeit und zur Beteiligung von jungen Menschen werden lauter. Es gibt bereits Statements von verschiedenen Verbänden, zahlreiche Studien, gute Forderungen und Stellungnahmen. Corona hat ein Brennglas auf ehrenamtliches Engagement gelegt. Martin fände es sinnvoll, sich damit inhaltlich zu beschäftigen und zum Beispiel einen Gesprächsabend dafür zu planen.

Das Thema wird zudem Lena und Matthias mit in die Landesjugendringe gegeben.

Mira schließt den TOP.

Es findet abschließend eine **Reflexion** über AhaSlides statt: Die Stimmung der Diko insgesamt wurde als gut befunden, die persönliche Stimmung etwas weniger gut. Die Moderation wurde sehr unterschiedlich empfunden, die technische Umsetzung als sehr gut. Auch die Struktur wurde gut bewertet, insgesamt ergibt sich also ein positives Bild. Ein paar Stichworte, die die Teilnehmenden zur Diko schreiben: Freude auf Jugendarbeit, netter Abend, Jugend und Corona, schöner gemeinsamer Abend, Danke an die DL, Sehnsucht nach analog, netter Abend, her mit dem Nachwuchs, müde vom Strukturellen.

Martin teilt *Hipp Hipp Hurra* von den Ärzten.

Mira bedankt sich im Namen der DL bei allen und besonders bei den Gästen. André bedankt sich auch im Namen des e.V. bei allen. Vincent bedankt sich bei Naomi fürs Protokoll.

Mira schließt die Diko mit *Möge die Straßen uns zusammenführen*.

Für das Protokoll  
Naomi Ney